

# Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Schweizerischen Gartenbauvereins : illustrirter Monatsbericht für practische Gärtnerei**

Band (Jahr): **1 (1881)**

Heft [4]

PDF erstellt am: **17.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werthvolle Stauden beschädigt oder zu Grunde gerichtet. Wo man Zeit hat, Löwenzahn und Gänseblümchen in Rasenplätzen auszustecken, ist jetzt der günstige Augenblick für solche Arbeit.

Im Obstgarten blühen die Pflirsich- und Aprikosensplaniere.

Im Freien blühen folgende Bäume und Sträucher:

Andromeda calyculata (in Torfbeeten),  
Corylopsis spicata (hübsche blassgelbe Blüthentrauben),  
Cydonia japonica,  
Daphne Blagayana (sehr schöne alpine Art mit weissen wohlriechenden Blumen),  
Forsythia suspensa und viridissima,  
Magnolia Lenné,  
Magnolia Norberti,  
Magnolia Soulangeana und die neue japanesische Art  
Magnolia stellata (siehe Seite 6),  
Mahonia Aquifolium,  
Mehrere Ribes-Arten.

Stauden und Alpenpflanzen:

Anemone angulosa,  
— apennina,  
— pratensis (Südtyrol),  
— vernalis,

Adonis vernalis (mit grossen glänzend strohgelben Blumen),  
Caltha palustris fl. pl. (gefüllte Dotterblume),  
Dentaria (verschiedene Arten),  
Erythronium dens canis,  
Fritillaria imperialis (Kaiserkrone),  
— ruthenica,  
— tulipaefolia,  
Hutchinsia alpina,  
Iris caucasica (mit grünlichen Blüten),  
Isopyrum thalictroides,  
Muscari Scowitzianum (sehr schöne Art),  
Narcissus Graellsii,  
Mehrere Ornithogalum-Arten,  
Puschkinia scilloides (hübsche Zwiebelpflanze),  
Primula Auricula und ihre Spielarten,  
— denticulata,  
— rosea,  
— Wulfeniana,  
Ranunculus anemonoides,  
Saxifraga cordifolia,  
— sancta,  
Tulipa biflora,  
— triphylla,  
Viola calcarata fl. albo,  
— glacialis.

## Notizen.

**Die Soja-Bohne.** Jahrgang VIII. Nr. 4 der Schweizerischen Landwirthschaftlichen Zeitschrift brachte einen sehr interessanten und ausführlichen Artikel über die Soja-Bohne von Hrn. Prof. Dr. A. Krämer, der in seinem Garten in Hottingen im Kleinen Culturversuche mit 3 verschiedenen Arten angestellt hatte und diese Frucht im chemischen Laboratorium der landwirthschaftlichen Abtheilung des Polytechnikums untersuchen liess. Seitdem sind, wahrscheinlich in Folge schlechten Sameus und unrichtiger Behandlung, manche Anbauversuche misslungen. Es wäre aber sehr zu wünschen, dass der Anbau dieser Frucht mehr gepflegt würde.

Für den Haushalt liefert die gelbe Soja-Bohne besonders ein sehr angenehmes und sehr nahrhaftes Trockengemüse. Seit 3 Jahren ernten wir regelmässig unseren kleinen Ertrag und hatten nie Schwierigkeiten. Die einzige unangenehme Seite ist das Enthülsen der Schoten. In diesem Jahre sollte die Aussat jetzt Mitte April unbedingt erfolgen. Im vorigen Jahre hatten sich auf einer allerdings geschützt gelegenen Rabatte durch Auswerfen des leeren Strohs Samen von selbst gesät, sie waren Mitte April zur Erde heraus und war die Frucht Mitte September vollständig ausgereift.

G. L.